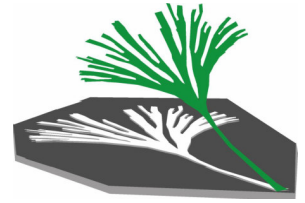


Präparationsbericht



Stoßzahnfragment *Mammuthus primigenius*

Sammlungsnummer: ?

Fundort:

Zustand bei Eingang am 29.8.2023:

116 cm lang, Umfang 28,5 cm, trocken gelagert.

Die Spitze und Alveole fehlen. Bruchstück am proximalen Ende. Durch die Trocknung sind Risse entstanden. Das Objekt wurde in der Vergangenheit lackiert mit unbekanntem Material. Der Lack spaltet die Oberfläche teilweise ab und hat vor weiterer Rissbildung nicht geschützt..

Durchgeführte Arbeiten:

Isolieren der Oberfläche mit Silikon und Tränkung de Originals mit Epoxydharz. Entfernen des Silikons und lösen der oberflächlichen Lackschicht mit Ethanol. Der Lack lässt sich mit Ethanol quellen, keine Reaktion mit Aceton. Mechanische Bearbeitung der Oberfläche mit Skalpell.

Verwendete Materialien:

- Silikon: Kondensationsvernetzende Abformpaste HR-AT der Firma Reckli GmbH, Herne
- Epoxidharz: Heloxy Modifier HD, 1,6-Bis (2,3-epoxypropoxy)hexan (Momentive Specialty Chemicals B.V.)

Epicure Curing Agent 943, 3-Aminomethyl-3,5,5-trimethylcyclohexylamin (Momentive Specialty Chemicals B.V.)

- Ethanol 96%

Zustand nach der Konservierung:

Die vorhandenen Risse an der Oberfläche und im Zahn wurden gefüllt, sodass im Moment kein Materialverlust zu befürchten ist.

Eine klimatisierte Lagerung bei 15°C und 60 % RLF wird empfohlen.

ausführende Präparatorin:

Susanne Klein

Henssen PalaeoWerkstatt
Friedenstr. 174
D - 47574 Goch

Abschluß der Arbeiten 14.06.2024.



Stoßzahnfragment vor der Konservierung



Stoßzahnfragment nach der Konservierung



Stoßzahnfragment vor der Konservierung



Stoßzahnfragment nach der Konservierung



Stoßzahnfragment proximales Ende vor der Konservierung



Stoßzahnfragment proximales Ende nach der Konservierung



Stoßzahnfragment distales Ende vor der Konservierung



Stoßzahnfragment distales Ende nach der Konservierung